

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Grönwohld am Donnerstag, den 31.03.2016, 19:30 Uhr, im Tagungsraum der Röperkate in Grönwohld.

Anwesend sind: BM Ralf Breisacher als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter/innen

Andrea Afheldt
Heidrun Arndt
Stephan Eichler
Ilona Gatermann
Jens Kettler
Daniel Klein
Prof. Dr. Katherine Nölling
Heiko Scharnberg
Andreas Wilde
Hans Jürgen Hoose

Entschuldigt fehlen: Bernd Heymann
Thomas Rütz

Außerdem anwesend: WB Gabriele Reimers
WB Winfried Färber
Svenja Wettstädt, Protokollführung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben

Es ergibt sich folgende

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Behandlung des TOP 9
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 18.02.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bericht der Europabeauftragten

6. Bebauungsplan Nr. 10
Gebiet: östlich Papierholz/Poststraße, südlich der Bebauung am Hermann-Claudius-Weg,
hier:
 - a) Auswertung der zur frühzeitigen Behördenbeteiligung (Dezember 2015/Januar 2016) eingegangenen Stellungnahmen der Behörden, sonstige Träger öffentlicher Belange
 - b) Aufstellungsbeschluss
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Einwohnerfragestunde zu den vorherigen Tagesordnungspunkten

II. Voraussichtlich Nichtöffentlicher Teil

9. Grundstücksangelegenheiten

zu TOP 1: Beschlussfassung über die nichtöffentliche Behandlung des TOP 9

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 9 im berechtigten Interesse Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten ist.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 9 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Gemeindevertreter: 13, davon anwesend: 11

Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: keine, Stimmenthaltungen: keine

(GV Grönwohld vom 31.03.2016)

VZ

zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

- 2.1 Ein Einwohner merkt an, dass in letzter Zeit die Autofahrer häufig auf dem Gehweg parken. BM Breisacher wird sich der Angelegenheit annehmen.

(GV Grönwohld vom 31.03.2016)

2/1

- 2.2 Eine Einwohnerin teilt mit, dass die Hecke in Höhe des Grundstückes Poststraße 2a weit über den Bürgersteig ragt. BM Breisacher wird die Anwohner informieren.

(GV Grönwohld vom 31.03.2016)

2/1

zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 18.02.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen das Protokoll vom 18.02.2016 werden nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Gemeindevertreter: 13, davon anwesend: 11

Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: keine, Stimmenthaltungen: 2

Der Vorsitzende gibt die in der Sitzung vom 18.02.2016 gefassten nichtöffentlichen Beschlüsse unter Wahrung der erforderlichen Verschwiegenheit bekannt.

(GV Grönwohld vom 31.03.2016)

VZ

zu TOP 4: Bericht des Bürgermeisters

BM Breisacher berichtet über folgende Themen:

- 4.1 Die mit der Instandsetzung der Brücken und der Schaffung der Fischtreppe an der K 32 beauftragte Firma ist der Auftrag durch den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Niederlassung Lübeck, entzogen worden.

Der Grund für die Auftragsentziehung war die grobe Nichteinhaltung gesetzter Termine.

Der Landesbetrieb arbeitet derzeit daran eine Ersatzfirma zu finden. An dem Fertigstellungstermin im November 2016 wird festgehalten.

(GV Grönwohld vom 31.03.2016)

1/3, 2/1

- 4.2 Die Gemeinden des Amtes Trittau sind vom Gemeindeprüfungsamt des Kreises Stormarn einer Geschäftsprüfung unterzogen worden. Die dazu ergangenen Feststellungen sind abzuwarten. Der Prüfungsbericht soll dem Amtsausschuss vermutlich am 23. Mai 2016 im Rahmen einer außerordentlichen Besprechung vorgestellt werden.

(GV Grönwohld vom 31.03.2016)

BL

- 4.3 Am 7. März 2016 hat in Sandesneben ein Breitbandforum der Vereinigten Stadtwerke stattgefunden. Frau Arndt und Herr Breisacher haben an der Veranstaltung teilgenommen. Es ist seitens der Vereinigten Stadtwerke beabsichtigt, mit dem Glasfaserausbau in der Gemeinde Grönwohld im Jahr 2017 zu beginnen. Voraussetzung dafür ist aber das Erreichen einer gewissen Anschlussquote.

Dazu wird die Gemeindevertretung vermutlich noch Ende April mit vereinigten Stadtwerken Gespräche aufnehmen.

Das Ausbaukonzept sieht vor, dass die Glasfasertechnik bis in jedes Haus verlegt wird und Geschwindigkeiten bis zu 200 mbits/Sekunde realisiert werden können.

(GV Grönwohld vom 31.03.2016)

2/4

- 4.4 Die Stromlieferverträge der Gemeinde Grönwohld laufen demnächst aus. Eine Ausschreibung der Stromlieferverträge ist veranlasst worden.

(GV Grönwohld vom 31.03.2016)

1/3

- 4.5 Am Gründonnerstag haben sich im Bereich des Hermann Claudius Weges gleich zwei

Wasserrohrbrüche ereignet. Die Rohrbrüche konnten noch am selben Tage behoben werden, die Wasserversorgung war ab 19:30 Uhr wieder sichergestellt.

4.6 Hinweis auf die Ausleihzahlen der Fahrbücherei des Kreises Stormarn.

Einwohner: 1.399

Entleihungen 2014: 1.831

Entleihungen 2015: 1.786

(GV Grönwohld vom 31.03.2016)

2/2

zu TOP 5: Bericht der Europabeauftragten

In Vertretung für WB Höltig berichtet WB Reimers über die letzte Sitzung des Europakomitees am 14.03.2016 in Großensee sowie über die in nächster Zeit noch stattfindenden Begegnungen und Termine hinsichtlich der europäischen Verschwisterungen:

- Am 23./24. April kann auf der GGT-Ausstellung „Trittauer Schaufenster“ der Stand des Europakomitees besucht werden
- 04. bis 07. Mai – Besuch der Franzosen
- 09. Mai – Europatag in Grönwohld, in der Schule findet ein internationaler Märchen-Nachmittag statt
- 04. bis 06. Juni – Fahrt nach Polen anlässlich des 5-jährigen Jubiläums
- 02. bis 11. August - Euro-Future-Camp in Frankreich
- 09. bis 11. September – Erntedankfest in Wieliszew

Die nächste Sitzung des Europakomitees findet am 04.07.2016 statt.

(GV Grönwohld vom 31.03.2016)

Europabeauftragte Frau Behncke

zu TOP 6: Bebauungsplan Nr. 10

Gebiet: östlich Papierholz/Poststraße, südlich der Bebauung am Hermann-Claudius-Weg

hier: a) Auswertung der zur frühzeitigen Behördenbeteiligung (Dezember 2015/Januar 2016) eingegangenen Stellungnahmen der Behörden, sonstige Träger öffentlicher Belange

b) Aufstellungsbeschluss

- Sachverhalt vgl. Vorlage des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 24.03.2016 –

BM Breisacher verweist auf die vorliegende Sitzungsvorlage sowie die vorangegangenen Beratungen im Allgemeinen Ausschuss vom 29.02.2016. GV Klein, Ausschussvorsitzender des Allgemeinen Ausschusses, erläutert den Sachverhalt.

Die in der Vorlage aufgeführten Anregungen und Hinweise der Öffentlichkeit werden von BM Breisacher vorgetragen.

GV Klein fragt, weshalb das Gebiet als „Allgemeines Wohngebiet“ und nicht als „Reines Wohngebiet“ ausgezeichnet ist. GV Kettler erläutert, dass bei einem Allgemeinen Wohngebiet neben Wohngebäuden auch andere Gebäude wie z. B. nicht störende Gewerbebetriebe zugelassen werden können.

Es ergeht folgender

Beschluss:

1. Die im Beteiligungsverfahren zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 10 vorgebrachten privaten Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit dem in der Anlage zu TOP 6 dieser Sitzungsniederschrift beschriebenen Ergebnis (Auswertung des Büros Planlabor Stolzenberg) geprüft.

Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen privaten Personen, Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Naturschutzverbänden, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Die Entwürfe des Bebauungsplanes Nr. 10 für das Gebiet östliche Papierholz / Poststraße, südlich der Bebauung am Hermann-Claudius-Weg und der Begründung werden in den vorliegenden Fassungen mit folgenden Änderungen gebilligt:
 - Einarbeitung der Abwägungsergebnisse in die Planunterlagen.
3. Die Entwürfe des Planes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Naturschutzverbände nach § 4 Abs. Baugesetzbuch zu beteiligen und von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Gemeindevertreter: 13, davon anwesend: 11

Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: keine, Stimmenthaltungen: keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(GV Grönwohld vom 31.03.2016)

2/4, Planlabor Stolzenberg

zu TOP 7: Anfragen und Mitteilungen

- 7.1 BM Breisacher berichtet von der geplanten Ortsbegehung am 09.04.2016., bei der unter anderem die Straßenbeleuchtung und die Beleuchtung des Parkplatzes thematisiert werden.

(GV Grönwohld vom 31.03.2016)

3/1

- 7.2 Der Vorsitzende teilt mit, dass am 01.04.2016 ein Seniorenfrühstück stattfindet. Es stehen jedoch keine Plätze mehr zur Verfügung.

(GV Grönwohld vom 31.03.2016)

2/2

- 7.3 GV Prof. Dr. Nölling berichtet, dass im Vorwege der Ortsbegehungen bereits Anregungen zusammengestellt wurden. Die Liste wird an den Vorsitzenden weitergeleitet.

zu TOP 8: Einwohnerfragestunde zu den vorherigen Tagesordnungspunkten

- 8.1 Ein Einwohner möchte zum Thema Breitbandversorgung wissen, ob ein neuer Vertrag mit den Vereinigten Stadtwerken abgeschlossen werden muss. BM Breisacher erklärt, dass im Falle eines Wechsels die Telefon- und Internetverträge bei dem jeweiligen Anbieter gekündigt werden müssen. Ein Neuvertrag mit den Vereinigten Stadtwerken ist abzuschließen.

(GV Grönwohld vom 31.03.2016)

2/4

- 8.2 Es wird angefragt, ob für den Glasfaserausbau bereits Preislisten verfügbar sind. Der Vorsitzende erklärt, dass ihm derzeit keine Preislisten vorliegen, diese aber auf der Internetseite unter www.vereinigte-stadtwerke.de abgerufen werden können.

(GV Grönwohld vom 31.03.2016)

2/4

- 8.3 Ein Einwohner möchte zum B-Plan Nr. 10 wissen, ab wann die Monatsfrist für die Auslegung gilt. BM Breisacher erklärt, dass die Auslegung in den bekannten Aushangkästen in Grönwohld bekanntgemacht wird.

Es wird seitens des Einwohners angemerkt, dass die Bekanntmachung für die heutige Sitzung der Gemeindevertretung Grönwohld am 31.03.2016 im Aushangkasten in der Poststraße bereits abgenommen wurde. BM Breisacher wird dies überprüfen.

Anmerkung:

Gemäß Hauptsatzung der Gemeinde Grönwohld werden gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen durch Bereitstellung auf der Internetseite www.amt-trittau.de bekanntgemacht. Hierauf wird in den Zeitungen Stormarner Tageblatt in Verbindung mit dem Anzeigenblatt MARKT hingewiesen.

Die Gemeinde Grönwohld nutzt für den nachrichtlichen Aushang von Bekanntmachungen von Sitzungen der kommunalen Gremien zusätzlich die 4 Bekanntmungskästen. Die Bekanntmachung ist während einer Dauer von 7 Tagen auszuhängen. Darüber hinaus wird die Tagesordnung auf der Internetseite der Gemeinde Grönwohld unter www.groenwohld-stormarn.de veröffentlicht.

- 8.4 Ein Einwohner fragt nach einem 3-D-Modell für das Neubaugebiet B-Plan Nr. 10. BM Breisacher erklärt, dass keine 3-D-Skizze vorliegt. Die Gemeindevertretung hat im Rahmen der Empfehlungen des Planungsbüros die Abwägungen getroffen.

GV Klein fügt hinzu, dass die neuen Häuser in der Edi-Siedlung höher sind, als die für den B-Plan Nr. 10 vorgesehene Firsthöhe.

(GV Grönwohld vom 31.03.2016)

2/4

- 8.5 Auf Nachfrage einiger Einwohner erläutert BM Breisacher die Planungen zu dem Sondergebiet. Die Festsetzung der Firsthöhe im Plangebiet, auf dem integriertes Wohnen ermöglicht werden soll, wurde im Allgemeinen Ausschuss am 29.02.2016 thematisiert. Es wurde eine Firsthöhe von 8 m festgesetzt, jedoch im Textteil für dieses Grundstück eine Ausnahmeregelung ermöglicht. Für das Plangebiet soll für die weiteren Planungen ein „externer Profi“ herangezogen werden, der sich bereits mit dem Thema „integriertes Wohnen“ beschäftigt hat. BM Breisacher fügt hinzu, dass in dem Bereich das Ortsbild sowie Anmerkungen der Bürger/innen beachtet werden.

Sollten die von der Gemeinde festgelegten baurechtlichen Vorgaben für ein „integriertes Wohnen“ nicht umgesetzt werden können, wird für diesen Bereich eine Einzelhausbebauung ermöglicht.

(GV Grönwohld vom 31.03.2016)

2/4

- 8.6 Ein Einwohner möchte wissen, weshalb der Bau der seniorenrechtlichen Wohnungen nicht näher am Ortszentrum erfolgt. GV Gattermann erklärt, dass der Gemeinde Grönwohld keine anderen Möglichkeiten zur Verfügung stehen.

Um 20:55 Uhr schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung.

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an, siehe hierzu gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretung der Gemeinde Grönwohld.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 21:40 Uhr wieder hergestellt. Da keine Zuhörer/innen mehr anwesend sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekannt zu geben.

(Vorsitzender)

(Protokollführerin)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

Zu TOP 6 Bebauungsplan Nr. 10
Gebiet: östlich Papierholz/Poststraße, südlich der Bebauung am Hermann-Claudius-Weg

Vorlage des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 24.03.2016

Anlagen zu den Kopien des Protokolls: keine